

# Las Vegas 2006 WSOP Golden Boy: Jeff Madsen unterzeichnet Sponsoring-Vertrag mit Poker-Agentur

John Caldwell

Es gab dieses Jahr viele Geschichten über die WSOP zu erzählen. Gute , schlechte, übertriebene – viele Geschichten, die aus dem einen oder anderen Grund , das Interesse der Öffentlichkeit finden.



Eine der interessantesten Geschichten, war wohl die von Jeff Madsen. Kaum 21 Jahre alt, hat Madson ein für dieses Alter unglaubliches Talent. Sicher, bei jeder WSOP gibt es einige motivierte Spieler, die ein Bracelet oder ein Platz am Final Table gewinnen. Madson hat genau das gemacht, er hat 2 Bracelets gewonnen und hat insgesamt 4x am Finale Table gesessen. Das besondere an dieser Leistung war allerdings, dass Madson Drei der Vier Finale Tables in unterschiedlichen Spielvarianten erreicht hat.

Ein wichtiger Schritt während der WSOP, war für Ihn das Unterschreiben eines Sponsoring-Vertrages mit Full Tilt Poker. Jetzt hat Madson einen weiteren Schritt vorwärts auf dem Weg

zum professionellen Pokerspieler, ausgeführt. Madson hat einen Vertrag mit Poker Royalty unterzeichnet, einer Agentur für Pokertalente, die viele der bekanntesten Poker Player repräsentiert (z.B. Daniel Negreanu, Phil Hellmuth, Michael „The Grinder“ Mizrachi und viele andere).

„Unser guten Beziehungen zu den großen Poker-Anbietern, ermöglichen es Poker Royalty den optimalen Sponsoring-Partner für Jeff zu finden und so die hervorragenden Poker-Fähigkeiten dieses jungen Spielers, effektiv zu fördern.“ sagte Chris Porter, Poker Royalty Direktor Corporate Marketing.

Geschichten wie die von Madson, sind der Stoff aus dem die Träume sind, die viele Poker Spieler träumen. Vor nicht einmal 8 Wochen, hat Madson noch Low bis Middle Limit Hold'em im Chumash Casino (ein Casino, außerhalb von Santa Barbara/Kalifornien, welches von Indianern betrieben wird) gespielt. Madson wohnt dort in der Nähe und geht in Santa Barbera zur Schule.

Jetzt, zwei Bracelets und fast 1,5 Millionen Dollar später, hat Jay Leon ebenso Interesse an dieser Story gezeigt, wie David Letterman. Die Zeit wird uns zeigen, ob Jeff Madson diesen Moment des Ruhmes bei der diesjährigen WSOP, zu etwas machen kann, womit er bei den Poker-Fans auch noch in den folgenden Jahren Beachtung finden wird.